

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 241.

Dienstag, den 29. August.

1837.

### Bekanntmachung.

Das Thomaskgäßchen muß, wegen Umpflasterung, von heute an bis auf Weiteres für Fuhrwerk aller Art gesperrt werden.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Musikalisches.

Nur einer einfachen Erinnerung bedarf es, um das Publicum unserer Stadt für die musikalische Auf- führung zu gewinnen, welche, laut öffentlicher An- kündigung, den 31. August  $\frac{1}{7}$  Uhr in der hiesigen Universitätskirche erfolgen wird. Es soll nämlich da das allgemein bekannte Oratorium des Herrn Capell- meisters D. Fr. Schneider in Dessau, „das Welt- gericht“, auf eine höchst würdige Weise zur Aus- führung kommen. Zum Preise dieses Tonstücks etwas zu sagen, ist hier nicht der Ort, auch ist der Schreiber dieser Zeilen nur ein Laie; es verdient aber gewiß voll- kommen, unter Anwendung hinreichender Mittel, das ausgezeichnete Kleeblatt kirchlicher Tonschöpfungen zu vollenden, welches „Israel in Aegypten“ und „der Paulus“, die in verhältnißmäßig geringen Zwischen- räumen, unter ziemlich gleichen Umständen und in derselben Kirche ausgeführt wurden, mit demselben bilden werden. Ueber 200 Sängern und Sänger haben sich aus reiner Liebe zur Sache vereinigt und sich, wie uns versichert worden ist, in den vergangenen heißen Tagen manchen Schweißtropfen kosten lassen, um das Werk gehörig einzustudiren; und da, wie wir vernehmen, Mad. Grabau-Bünau und andere bewährte Künstler und Künstlerinnen die Solopartien übernommen haben, so läßt sich in jeder Hinsicht etwas Tüchtiges erwarten. Obschon also die getroffenen Veranstaltungen allein schon genügend wären, um das musikliebende Publicum auf das Lebhafteste zu interessiren, so dürfte doch das noch wesentlich zur Er- höhung des Interesses bei jedem wackern Bürgerfreunde überhaupt beitragen, daß der von der Aufführung etwa zu hoffende Gewinn für die Sonntagschule der Loge Baldwin zur Linde bestimmt worden ist. Diese echt maurerische Vereinigung des Schönen mit dem Nützlichen kann die Theilnahme nur erhöhen, und wird jedem erleuchteten Menschenfreunde, dem die Ver- breitung wahrer Humanität in möglichst weiten Kreisen

am Herzen liegt, namentlich aber denjenigen unserer geehrten Mitbürger, für deren Nutzen die genannte Schule durch Heranbildung brauchbarer Gehilfen zu- nächst thätig ist, das Geben um so leichter machen. Mag Leipzig auch bei dieser Gelegenheit eben so durch seine Freude an heiliger Musik, wie durch seinen Wohl- thätigkeitsinn beweisen, daß unsere Zeit doch nicht so böß ist, wie Finsternisse uns glauben machen möchten, und das alles Gute und Schöne, wenn es an der Zeit ist und mit reinen und uneigennütigen Händen ange- faßt wird, auch jetzt noch sein Gedeihen findet. *A.*

### Witterungs-Beobachtungen vom 20. bis 26. August 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
Stunde.	Pariser Z. Lin.				
20.	Morg. 8	27 11,9	+ 17,5	SSO.	matter Sonnensch.
	Nachm. 2	— 11,7	+ 24,3	SSO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 18,7	S.	gestirnt.
21.	Morg. 8	28 —	+ 18,5	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 0,5	+ 22—	SW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 0,7	+ 18,3	SW.	Wolk. u. Bl. a. SW.
22.	Morg. 8	— 0,5	+ 17,7	W.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	28 —	+ 19,5	W.	bewölkt windig.
	Abds. 10	27 11,9	+ 15,4	W.	bewölkt.
23.	Morg. 8	— 11,5	+ 15,6	W.	Wolken.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 18—	W.	trübe.
	Abds. 10	— 10,5	+ 13,8	WWN.	trübe feucht.
24.	Morg. 8	— 10,8	+ 12,5	W.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 15,4	W.	Wolken.
	Abds. 10	— 11,2	+ 10,5	W.	gestirnt.
25.	Morg. 8	— 11,5	+ 11—	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,8	+ 15—	WWN.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	28 —	+ 11,2	WWN.	gestirnt.
26.	Morg. 8	— 0,3	+ 9,5	WWN.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	27 11—	+ 17,3	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10—	+ 13,5	SW.	einzel. Sterne.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

## Börse in Leipzig,

vom 28. August 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....k. S.	140½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1¼	—
do. 2 M.	139½	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....k. S.	—	101¼	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do. 2 M.	—	—	Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....k. S.	—	101½	Leipzig-Dresd. Eisenbahn-Actien .....	106	—
do. 2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1392	—
Bremen in Louisd'or.....k. S.	—	111¾	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106
do. 2 M.	—	110¾	do. do. à 4 pCt.....	—	101
Breslau in Ct.....k. S.	—	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	78½
do. 2 M.	—	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102¼
Frankfurt a. M. in WG.....k. S.	—	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do. 2 M.	—	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....k. S.	—	149½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do. 2 M.	—	148½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.....k. S.	6.19¼	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do. 3 M.	6.18¼	—	do. Landrentenbriefe..... } grosse	—	102
Paris pr. 300 Fr.....k. S.	—	80½	à 3½ pCt. } kleine	—	102¼
do. 2 M.	—	79¾	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do. 3 M.	—	79¾	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
Wien in Conv. 20 Xr.....k. S.	—	101½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do. 2 M.	—	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do. 3 M.	—	99¾	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Holländ. Ducaten à 2¼ Thlr.....	—	14¼	do. } kleine	—	102
Kaiserl.....do.....do.....	—	14¼			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13½			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13			
Species.....	1¼	—			

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. August: Norma, große Oper von Bellini — Adalgise Mad. Swoboda.

Donnerstags, den 31. August, Abends 7½ Uhr in der Universitäts-Kirche zu Leipzig:

## A u f f ü h r u n g d e s W e l t g e r i c h t s

von  
Dr. Friedrich Schneider,

herzogl. Hof-Capellmeister in Dessau.

Diese großartige Schöpfung der kirchlichen Tonkunst wurde in Leipzig nicht mehr öffentlich gehört, seit sie der gefeierte Componist vor bereits 17 Jahren selbst dahier auführte. Es wird daher für alle Freunde eines den religiösen Sinn so feierlich ergreifenden und das Herz so freudig erhebenden Werkes eine angenehme Nachricht sein, daß viele gesangkundige Damen und Herren, darunter die Singakademie und der Pauliner Sängerverein auf die Einladung des Gesangvereins *Drpheus* zusammengetreten sind — über 200 Personen —, um „das Weltgericht“ mit einem angemessenen Orchester auf eine möglichst würdige Weise, bei erleuchteter Kirche, unter Direction des Herrn Geißler, Organisten an der Pauliner Kirche, aufzuführen. Herr D. Schneider selbst hat das Unternehmen auf das Zuverlässigste dadurch unterstützt, daß er seinen Vorrath an Sing- und Orchesterstimmen dazu einsandte. Die Solopartien haben Frau Dr. Carus, Fräulein Werner und die Herren Anschütz, Gebhardt und Helbig gütigst übernommen.

Wenn dieß allein schon genügend wäre, um das musikliebende Publicum lebhaft zu interessiren, so dürfte dasselbe in eben so hohem Grade bei jedem wackern Bürgerfreunde der Fall sein, weil der Ertrag der Aufführung für die

### Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde,

die älteste in Leipzig und im Vaterlande, nach deren Muster viele andere sich gestalteten, bestimmt ist: für eine Anstalt also, die seit vielen Jahren des Guten so Viel als möglich zu stiften und zur Förderung echt bürgerlichen Fleißes und Sinnes nach Kräften zu wirken gesucht hat.

Die Unterzeichneten überlassen sich daher mit vollem Vertrauen der Hoffnung, daß obige Aufführung bei dem humanen und kunstsinigen Publicum Leipzigs eine der Sache und dem Zwecke entsprechende Theilnahme finden werde.

Einloßkarten (auf den Altarplatz zu 16 Gr. — numerirte Stühle daselbst 1 Thlr. —, in das Schiff zu 12 Gr. und auf die Emporkirchen zu 8 Gr.) sind vom Sonnabend den 26. an bei den Herren F. B. Limburger jun., am Markte, Ristner und Hofmeister, in den Musikalienhandlungen in der Grimma'schen Gasse, und Stadtrath Eurgenstein, in dessen Gewölbe in der Reichstraße, am Tage der Aufführung auch an der Kirche zu erhalten; das Textbuch kostet 2 Gr.

Leipzig, am 21. August 1837.

Vorstand der Sonntagschule.      Vorstand des *Drpheus*.

## K Generalprobe „des Weltgerichts.“ K

Sollten einige Kunstfreunde dieser Probe, welche Mittwoch Nachmittag von 1/2 2 Uhr an stattfindet, beizuwohnen wünschen; so finden sie, gegen 16 Gr. Beitrag zu dem Zwecke des Unternehmens, Einlaß, wenn sie sich deshalb von 1 Uhr an in der Sacristei der Pauliner Kirche melden wollen. — Zur Notiz diene noch, daß der Componist selbst zugegen sein wird.

**AUCTION.** Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird Donnerstag den 31. August geschlossen. Ferdinand Förster.

Auction. Nächsten Sonnabend, den 2. September, Vormittags 10 Uhr soll in Herrn Subasch's Hofe auf der Nicolaisstraße Nr. 555 ein gesundes Reitpferd, Schimmel, Lanaschweif, so wie Reitzzeug, ein gutes einspänniges Fahrgehirr, Schellengeläute von gegossenen Schellen, Schlittenpeitschen u. durch mich verauctionirt werden. Ferdinand Förster.

### Kunst-Auction zu Dresden.

Anschließend an die den 18. Septbr. d. J. beginnende Versteigerung der Hofrath Böttiger'schen Kupferstich-, Kupferstichwerke-, Lithographien- und Originalhandzeichnungen-Sammlung sollen die zum Nachlasse des im Jahre 1816 allhier verstorbenen Aufwärters beim Königl. Antiken-Museum, Gottlob Benjamin Rabenstein,

gehörigen **Formen und Abdrücke von Gemmen- und Münz-Pasten**, als:

3150 Stück Formen- und Originalabdrücke der Lippert'schen Daktyliothek, nebst einer großen Partie dazu gebraucht werdenden Talgerde und 3 Exemplare der ebenfalls dazu gehörigen Beschreibung;

510 Stück Formen von einer Auswahl der vorzüglichsten mythologischen und historischen Steine;

200 Stück Formen von Bildnissen berühmter Griechen und Römer;

die Formen der in Rom befindlichen aus 1237 Stück bestehenden dänischen rothen Schwefelpasten-Sammlung; so wie

500 Formen der Stieglitz'schen Sammlung antiker Münzen, nach dem Muster der berühmten Mionet'schen in Paris; und

eine große Partie Formen von Gelegenheits-Münzen aus der sächs. und franz. Geschichte, durch Unterzeichneten den Meistbietenden auctionis lege überlassen werden.

Dresden, den 24. August 1837.

Carl Ernst Heinrich,

Königl. auch Stadt- und Rath's-Auctionator.

Anzeige. In unserm Verlage erschien so eben:

**L. Reichenbach** (Hofr. u. Prof.) Deutschlands Fauna, oder praktisch-gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere des Inlandes. Erster Theil. Die Säugethiere mit hundert Abbildungen, den anatomischen Kennzeichen aller Gattungen, auf zwei Kupfertafeln und einer Tafel mit den Fährten der Jagdthiere. Lexikon-Format. Elegant cartonirt à 2 Thlr. illum., 1 Thlr. schwarz.

**L. Reichenbach** (Hofr. u. Prof.) Praktisch-gemeinnützige Naturgeschichte der Säugethiere des In- und Auslandes. Kupfersammlung. Erster Theil, mit 633 Abbildungen der Raubsäugethiere. Mit Erläuterung. (Lexikon-Format, elegant cartonirt) à 11 Thlr. illum., 5 Thlr. 12 Gr. schwarz. — (Ausführlicher Text dazu folgt unverzüglich.)

**L. Reichenbach** (Reg.-Cons. aul. Prof. etc.) Regnum animale iconibus aeneis specierum et characteribus generum illustratum. Compendium cum commentario succincto editum. Vol. I. Mammalia. Pars I. Ferae iconibus 633 repraesentatae. (Lexicon-Format, elegant carton.) Color. 11 Thlr., id. nigr. 5 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, im August 1837.

Wagner'sche Buchhandlung.

Anzeige. Die Pränumeration auf sämtliche Taschenbücher auf das Jahr 1838 beträgt 16 Groschen zum Lesen.

J. G. Quellmalz in Auerbach's Hofe.

Anzeige. So eben ist in der Serig'schen Buchhandlung erschienen:

Abschiedspredigt, gehalten in der Kirche zu Schönfeld bei Leipzig am 20. August 1837, und als vielfach begehrtes Andenken für seine lieben Kirchkinder zum Druck befördert von **M. Moriz Rothe**. Preis 3 Gr.

Empfehlung. Zu allen billigen Preisen und ganz gut linirt **G. Frenzel**, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt: alle Arten große und kleine Handlungs- und Notiz-Bücher, Strozzien, Rechnungen u.

**Anzeige und Bekanntmachung.** Von Dresden zurückgekehrt, erbiere ich mich, gegen ein verhältnißmäßiges Honorar Unterricht in baugewerklichen und Handzeichnen, in der Perspective, auch Anleitung zum Inventiren zu geben, verspreche auch bei anhaltendem Fleiße einem Jeden, der mir sein gütiges Vertrauen schenkt, ihn baldigst zu seinem Zwecke zu bringen.

Heinrich Hoffmann, Architekt, wohnhaft Brühl Nr. 487.

**Bekanntmachung.** Allen meinen werthen Geschäftsfreunden und Bekannten widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem dato mein Verkauflocal von Nutz- und Brennholze jeder Art, so wie auch das Commissionlager von Mahagony- und Taccaranda-Böhlen und Fournieren, Elfenbein, Ebenholz u. in den Peterschießgraben verlegt habe, und bitte mir das bis jetzt bewiesene Vertrauen auch in dem neuen Locale zu schenken, so wie ich noch eine stete, reelle und prompte Bedienung zusichere.

W. Riemann, Holzhändler, sonst Esplanade neben der Fortuna.

### Empfehlung.

Feine Gesundheits-Flanelle, Körper-Flanelle und Woltons empfiehlt billig

J. G. Müller, im Thomasgäßchen Nr. 110.

**Anzeige.** Meine Praxis in Berlin hinderte mich bisher, den wiederholten Aufforderungen von Zahnpatienten aus Leipzig, daß ich dorthin kommen möchte, um bei denselben durch meine neuen Operationsmethoden Hilfe zu leisten, zu entsprechen, doch werde ich im Anfange September daselbst bestimmt eintreffen, und mit Erlaubniß eines hohen Königl. Sächs. Ministerii des Innern, so wie eines wohlöbl. Stadtrathes und der Polizei auf einige Wochen meine Praxis ausüben. Ich werde mich bemühen, daß mir auch in Leipzig ein gleicher Beifall zu Theil werden möge, den ich in Dresden bei meinem dreimonatlichen Aufenthalte so glücklich war zu erlangen. Meine Wohnung wird sein: Burgstraße Nr. 139, bel-etage.

Berlin, den 25. August 1837.

C. J. Linderer,

Hof- und Universitäts-Zahnarzt, Lehrer der Technik der Zahnheilkunde, Inhaber der goldenen Medaillen für Kunst und Wissenschaft, von Sr. Majestät dem Könige von Preußen, und Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich.

**Anzeige.** Ich verreise auf einige Wochen und werde meine Rückkunft in diesem Blatte anzeigen.  
Leipzig, den 27. August 1837.

Dr. Ritterich, Prof. d. Augenheilk.

**Anzeige.** Daß ich den unter dem Namen C. G. Klemm bisher im Schuhmachergäßchen bestandenen Victualienhandel übernommen und selbigen in die Nicolaisstraße Nr. 522 verlegt habe, zeige ich mit der Bitte an, auch mir das Vertrauen meines Vorgängers zu schenken, wogegen ich durch Reelität und Billigkeit desselben mich würdig machen werde.

Carl Hegewald.

**Anzeige.** Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir die Herren Jäger und Jagdliebhaber zum Besuche meines

### Jagdrequisiten-Lagers,

welches mit Zündnadel-Gewehren und Patronen der Herren Dreyse & Collenbusch, so wie mit allen zur Jagd nöthigen und brauchbaren Gegenständen assortirt ist, ergebenst einzuladen und verspreche zugleich reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

**Logis-Veränderung.** Von jetzt an wohne ich in dem neuerbauten Hause des Herrn Hofrath Streubel, Nr. 612, 2te Etage, Ecke der Grimma'schen Gasse und des alten Neumarktes.

Charlotte Wegel.

## Neue echte holl. Voll-Häringe (ausgezeichnet zarte u. fette), extra fein marinirte à Stück 2 Gr.,

mit allen Zuthaten, wie sich seit mehren Jahren daran befunden und meine geehrten Abnehmer sich von derselben bereits bekannten Delicatsse überzeugt haben, sind fortwährend im Einzelnen und Ganzen bei mir zu haben.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Limburger- und Schachtel-Käse,

besten Qualität, verkauft wieder an seinem gewöhnlichen Stande auf dem Marktplatz

Christian Franke aus Arnstadt.

**Verkauf.**  $\frac{1}{4}$  carrirte Merinos, in großer Auswahl und mannigfaltigen Mustern, verkauft zu 3 Gr. die Elle

J. H. Meyer.

\* \* \* Talglücker mit Wachsdochten, anerkannt als gut und hellbrennend, empfiehlt

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barsußgäßchen-Nr. 234.

**Verkauf.** Tragbare Riesenerdbeerpflanzen sind fortwährend zu haben und können die bereits bestellten abgeholt werden bei  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Berliner Hyacinthenzwiebeln, blau, roth, weiß und gelb, Narcissen, gelb gefüllt, Duc van Toll und Tournesol, sind zu haben im Garten des Hrn. Gelbke, beim Gärtner Schoch.

**Verkauf.** Wegen nicht eingehaltener Uebereinkunft soll das früher zum Verkaufe ausgetobene Geschäft, zu dessen Uebnahme 600 bis 650 Thlr. erforderlich sind, anderweit verkauft werden. Reelle Käufer erhalten nähere Nachricht im Steingutgewölbe unter Ristners Hause in der Hainstraße.

**Verkauf.** Eine Restauration mit Billard, schönem Garten, großem Salon, acht Stuben, sechs Kammern, drei Böden, neu massiv im schönsten Geschmacke erbaut, sehr romantisch gelegen, soll Erbschafts halber mit oder ohne Inventarium sehr vorthailhaft verkauft und kann mit 2000 Thlrn. übernommen werden. Alles Nähere ertheilt Herr Böttcher, Schneidermeister in Leipzig, Reichsstraße Nr. 503.

**Haus-Verkauf.** In einer Stadt des königl. preuß. Herzogthums Sachsen steht ein vor vier Jahren massiv gebautes Haus, worin Materialgeschäft schwunghaft betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen. Die Herren M. Werner & Comp. werden die Güte haben, das Nähere darüber mitzutheilen.

### Zum Verkauf

empfehle ich mich nochmals mit meinen ausländischen Vögeln. Serbergasse Nr. 1155. Kreuzig.

Zum Verkaufe stehen ein neu beschlagener Divan, ein Sopha und ein Duzend Stühle am Kauz Nr. 870.

Zu verkaufen sind verschiedene zur Betreibung des Handels mit Materialwaaren geeignete, gut erhaltene Utensilien, als: Regale mit Schub- und Einsekklaffen, Gewölbetafeln u. dgl. Näheres hierüber Ritterstraße Nr. 688, 3te Etage.

Zu verkaufen ist ein 5 $\frac{1}{2}$ octav. Clavier und täglich von 1—6 Uhr anzusehen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein schöngezeichneter Wasserhühnerhund: Brühl Nr. 319 4 Treppen hoch, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Zu verkaufen sind etliche jung aufgezogene zahme Canarienhähne: alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch rechts.

## Gebrüder Tecklenburg in Leipzig,

empfehlen bei dießjährigem Aufgange der Jagd ihr äußerst vollständig und neusortirtes

### Lager von Jagdgeräthschaften

aller Art, welches sich dießmal durch seine reichhaltige Auswahl sowohl, als durch viele neue dahin gehörende Artikel und Wohlfeilheit der Preise auszeichnet.

U n s e r

### Lager von Jagdgeräthschaften

haben wir mit den neuesten und zweckmäßigsten Artikeln aufs Vollständigste sortirt; wir empfehlen solches den Herren Jagdliebhabern nebst einer Auswahl Jagdgewehre von Anton Burckhard in Weimar bestens.  
A. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

## Die franz. Gewehr-Handlung

von

F. H. Meissner jun., Klostergasse Nr. 161,

empfehle den Herren Jagdliebhabern und Jägern zur beliebigen Auswahl ein reichhaltiges Lager von Lütticher Jagdgewehren, von den wohlfeilsten Sorten bis zu den feinsten, zu ausgezeichnet billigen Preisen, unter Garantie für guten Schuß und bittet, durch gefällige Ansicht sich davon zu überzeugen.

J. E. Wolff,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant in Leipzig,

Gewölbe Hainstraße, unter dem kleinen Joachimsthal,

empfehle sein wohlfortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, worunter sich vorzüglich die so beliebten Sorten mit Stahlstöcken auszeichnen.

Auch übernimmt derselbe alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und besorgt dieselben möglichst schnell und billig.

## Gardinenhalter,

bunt und weiß, Vorhangsfranzen und Bordure, empfiehlt in neuen Mustern billigst  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Ernst August Sonnenkalb,

im Thomasgäßchen,

empfehlte sich mit Sparnachtlichtern in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, ferner mit echtem Frankfurter Wachstock von angenehmem Geruche, und mit rothen Berliner Räucherkerzen.

## Das Polster-Neubles-Magazin

von Eduard Kolb, Tapezireur, Markt, Königshaus eine Treppe hoch, empfiehlt eine starke Auswahl von Divans, Sophas, Stühlen u. dgl. von ff. Mahagony, Birn- und Kirschbaum, mit Haartuch-, Damast- und andern Ueberzügen möglichst billig.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande sich befindlicher eiserner Dienstkasten, 1 Elle und 6 Zoll lang. Schriftliche Nachricht unter der Adresse C. R. übernimmt die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Handwagen und eine Brückenwaage. Von wem? ist zu erfahren im Gewölbe Petersstraße Nr. 112.

Zu kaufen gesucht werden einige noch in gutem Zustande befindliche Doppelfenster von 3 Ellen 10 Zoll Höhe und 2 Ellen Breite, von C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene steinerne Bierflaschen. Das Nähere bei dem Hausmanne Pörschmann, Katharinenstraße Nr. 390.

Capitalgesuch. Auf ein Haus mit Garten, eine Stunde von Leipzig, werden zur ersten Hypothek mit 5% Zinsen 60 Thlr. aufzunehmen gesucht. Das Nähere Burgstraße Nr. 137, 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein tüchtiger starker Laufbursche in der Pianofortefabrik des Herrn J. G. Trmler, Holzgasse Nr. 1436.

## G e s u c h .

Eine junge Dame, welche als Directrice in einem Puz- und Modewaaren-Geschäft zu conditioniren willens ist, findet in einer angenehmen Provinzialstadt Schlesiens, verbunden mit einem anständigen Gehalte und freier Station ein Engagement. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in der Puzhandlung bei Bertha Mühlberg im Salzgäßchen.

Gesuch. Ein Mädchen, welches ordentlich, reinlich, fleißig und nicht ungebildet ist, kann sich zum Dienst melden in der Fleischergasse Nr. 302, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Näheres in der Chocolaten-Fabrik in Schleußig.

Gesucht wird eine ganz perfecte Köchin, welche Zeugnisse ihres frühern Wohlverhaltens aufzuweisen hat, in Nr. 868, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht wird eine solide Frauensperson in Bettstelle. Zu erfragen in Nr. 1050, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Dienstgesuch. Ein Frauenzimmer in den angehenden 20er Jahren, von sehr braven auswärtigen Aeltern, welches als Jungemagd und dann als Köchin gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht diese Michaeli in Leipzig, oder deren Umgegend bei einer braven Herrschaft in gleiche Dienste zu treten. Nachricht ertheilt sogleich Herr Schuhmachermeister Pötzler, in Staubingers Hause in der Ritterstraße Nr. 713, 3 Treppen hoch.

## Gesucht wird eine geräumige trockene Buchhändler-Niederlage von A. Froberger.

Gesucht wird eine Gartenabtheilung in Herrn Reimers Garten. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe es bei dem Gärtner daselbst zu melden.

Logisgesuch. Von einem Herrn von der Handlung wird nächste Michaeli ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß in einer freundlichen Lage zu miethen gesucht. Anerbietungen mit der Chiffre C. R. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Vermiethung. Ein freundliches meublirtes helles Stübchen nebst Kammer ist Reichstraße Nr. 606, 3 Treppen hoch linker Hand, von Michaeli an zu vermieten.

Vermiethung. Eine freundliche geräumige Stube nebst daran stoßendem gesunden Schlafbehältnisse ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Nicolaisstraße Nr. 744, 4 Tr. hoch.

**Vermiethung.** Eine meublirte freundliche geräumige Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Ritterstraße Nr. 686, im Hintergebäude 3 Treppen hoch, die Aussicht auf die Promenade vor dem Grimma'schen Thore.

**Vermiethung.** Ein großes Familienlogis, 3ter Etage, in bester Lage der Stadt, ist zu vermieten, und kann auf Verlangen schon zu bevorstehende Michaeli bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 33.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, auf Verlangen auch Bett, ist von jetzt oder zu Michaeli an einen oder zwei ledige Herren, meßfrei, nahe am Markte zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 393, 4 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ist von Michaeli an an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Fleischergasse Nr. 292; 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis zu 40 Thln. ist noch zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 290.

Zu vermieten sind zwei Stuben für ledige Herren, jede mit Schlafgemach, mit oder ohne Meubles, in der Stadt, mit Aussicht nach dem schönsten Theile der Promenade. Das Nähere Halle'scher Zwinger Nr. 1434, bei Apitzsch.

Zu vermieten ist eine 12 Ellen lange und 10 Ellen tiefe Schenkstube mit Schindeln gedeckt, bei A. Münzner, in der goldenen Brezel am Rossplatze.

Zu vermieten sind zu Michaeli an ledige Herren 3 freundliche Stuben, jede mit einem Alkoven, bei A. Münzner, goldene Brezel am Rossplatze.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an in Bärmanns Hofe Nr. 207 die 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist in der dritten Etage des am Eisenbahnhofe gelegenen Hartwig'schen Hauses ein geräumiges Zimmer an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör; ferner eine große gewölbte Niederlage, und darüber Petersstraße Nr. 28, in der ersten Etage, Nachricht zu erlangen.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 28 in der ersten Etage eine sehr freundliche Stube nebst Schlafgemach an einen ruhigen Herrn.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, elegant meublirt, nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht auf die Promenade, auf dem Rossplatze, neben dem schwarzen Rosse No. 1332, 3 Treppen hoch.

**Heute, den 29. August, Concert im Schützenhause,**  
zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst einladet  
das vereinigte Stadtmusikchor.  
Die auszuführenden Musikstücke werden die Zettel näher bezeichnen.

### Concert im Peterschießgraben

heute, Dienstag den 29. August.

Zur Aufführung kommen die Duvert. zum Vampyr von Marschner; Chor aus der Jüdin; Duett aus Zampa; Cavatine aus den Hugenotten; und zum Schluß: Potpourri mit Schlußdecoration.  
Julius Popitzsch.

### Einladung.

Zum heutigen Concert im Peterschießgraben lade ich ergebenst ein, wobei ich mit Schweinsknöcheln nebst andern warmen Speisen bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.  
A. B. Schmidt.

### Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

### Erinnerung.

Heute Morgen um 9 Uhr geht man zu einem Stückchen frischen Speckkuchen  
in Burckhardt's Tunnel.

**Einladung.** Morgen, als den 30. Aug., früh 8 Uhr ladet seine Söhner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein  
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

**Einladung.** Zum Schlachtfeste morgen, den 30. August, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
F. Hönike, zum goldenen Lämmchen.

**Einladung.** Morgen, den 30. August, lade ich meine Söhner und Freunde zu gedämpfter Ente mit Krautklößen und andern Speisen höflichst ein. Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Abhanden gekommen ist ein großes neues schwarzes Umschlagetuch mit Blumen in den Ecken den 27. August zwischen 10 und 11 Uhr im Saale des Herrn Stolpe. Die beiden Damen sind von zwei Herren wohl erkannt worden, und sie werden hiermit aufgefordert, fremdes Eigenthum bis den 30. August in Nr. 1053, 2 Treppen hoch zurückzugeben, widrigenfalls man gerichtlich gegen sie verfahren wird.

**Entbindung.** In der heutigen Mittagsstunde ist meine innigst geliebte Frau, Henriette geb. Köffler, von einem gesunden Mädchen zwar etwas schwer, aber glücklich entbunden worden.  
Leipzig, den 27. August 1837. **Wilhelm Troisch.**

**Todesfall.** Nach kurzem Krankenlager endete am 25. d. M. Abends 48 Uhr ein sanfter Tod das theuere Leben unsers geliebten Gatten und Bruders, des ehemal. gräf. Hohenthalschen Revierförsters Friedrich August Edel, im 54sten Lebensjahre. Gott schenke ihm sanfte Ruhe und vereinige uns jenseits wieder mit ihm. Seinen auswärtigen Verwandten und Freunden machen wir diesen Todesfall hiermit bekannt und bitten, unsern Schmerz durch stilles Beileid zu ehren.  
Ehrenberg, Leipzig und Madel, am 28. August 1837. **Die Hinterlassenen.**

**Berichtigung.** In Nr. 235 d. Bl. S. 2080 Zeile 8 von oben muß nach 26. Lief. stehen: Potpourri aus:

### **Thorjettel vom 28. August.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

#### **B a h n h o f.**

Fr. Rsm. Peter u. Fr. Schneidermeister Seitz, v. hier, v. Dresden u. Teplitz zurück.  
Fr. Fabrikbes. Wüstenfeld, v. Minden, u. Fr. Kaufm. Wüstenfeld, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.  
Frn. vdlgereif. Peller u. Kromholz, v. Prag, unbest.  
Fr. Gastwirth Schulze, v. Kleinschirma, im P. de Pol.  
**G r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Geh.-Regier.-Rath Schönwald, v. Merseburg, im Hotel de Pol.  
Die Frankfurter Fahr. Post.  
Die Dresdener Dilligence.

#### **S a l l e ' s c h e s T h o r.**

Frn. Stud. Kraus, Krichauff, Ahlefeld, Petersen und Fischer, v. Berlin, im P. de Pologne.  
Fr. Justitiar v. Mey, v. Coswig, im Hotel de Baviere.  
Fr. Amtm. Herrmann, v. Dommigsch, bei Rohr.  
Fr. D. Becker, v. Lichtenstein, u. Frn. Kst. Landgraf u. Meinert, v. Hohenstein u. Delsnitz, im Blumenberge.  
Die Berliner ordin. Post, 48 Uhr.  
Frn. Commis Löhr u. Desow, v. hier, v. Dessau zurück.  
Auf der Halberstädter Eilpost, 45 Uhr: Fr. Rsm. Heilmann, v. Paris, im Hotel de Bav., Fr. Prof. Fischbein, v. Bückeburg, bei Kunze, Frn. Kst. Helbe und Döring, v. Emmerich u. Schönabeck, passiren durch.  
Se. Durchl. Prinz Emil v. Holstein, Sonderburg-Augustsburg, n. Prinzessin Schwester, v. h. v. Hamburg zur.  
**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Fr. D. Braun, v. Fürth, im Adler.  
Fr. Partic. Gilliat, v. London, im Hotel de Saxe.  
Auf dem Frankfurter Packwagen, um 5 Uhr: Dem. Richter, v. hier, v. Weimar zurück.

#### **P e t e r s t h o r.**

Fr. vdlgereif. Hack, v. Frankfurt a. M., im gr. Schild.  
Fr. Geh.-Rath v. Planitz, v. Ischorage, in St. Hamb.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Frn. Kst. Marr u. Diegel, v. hier, v. Altenburg und Borna zurück.  
Fr. Rsm. Lehr, v. Berlin, im P. de Russie.  
Fr. Rsm. Strauch, v. Cüstrin, u. Fr. Director Sperling, v. Memel, passiren durch.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

#### **G r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Lehrer Ragker u. Fr. Registrator Kirsch, v. hier, Fr. D. Braunhold, v. Dresden, Fr. Partic. Smith, v. London, Fr. Rector Baldeck u. Fr. v. Perpencher, v. Berlin, pass. durch.  
Die Eilenburger Dilligence.

#### **S a l l e ' s c h e s T h o r.**

Fr. Pastor Römer, v. Panitzsch, in der Sonne.  
Fr. Commis Keller, v. Magdeburg, unbestimmt.

#### **H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Fr. Unterlieut. Freihr. v. Mulzer, v. Würzburg, im Hotel de Russie,

Fräul. v. Edhreisen, v. Braunschweig, im Blumenb., und Fr. Regier.-Rath Kohlschütter, von Zwickau, bei Regier.-Rath Schmidt.

Die Prager Post, um 7 Uhr.

Die Grimma'sche Post, 49 Uhr.

Mad. Brand, Schausp., v. Gardelegen, im Einhorn.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

#### **S a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Fr. Apoth. Trotha, v. Schweinfurt, im Blumenberge, Dem. Pattavel, von Berlin, unbestimmt, u. Fr. Rsm. Proller, v. London, pass. durch.

Mad. Wassermann, v. Magdeburg, Fr. D. Reinhardt u. Frn. Stud. Arndt u. Tiemann, v. Halle, in St. Hamb.

#### **K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Eilpost 42 Uhr: Fr. Banq. Elmeyer, v. Dresden, u. Fr. Tribunalrath Brassert, v. Berlin, passiren durch, Frn. Entw. u. Lindgen, v. Malmoe, im Hotel de Saxe, Fr. Rsm. Morbiser, v. Krakau, u. Fr. Förster Ritter, v. München, unbestimmt.

#### **P e t e r s t h o r.**

Fr. v. Freywald, v. Schwanig, im P. de Pol.

Fr. Gutsbes. Joseph, v. Lucka, im Hut.

Auf der Koburger Dilligence, 41 Uhr: Fr. D. Schubert, v. Schleiz, u. Fr. Commis Zander, v. Altenburg, unbest.

Fr. Ger.-Dir. Rittler, Fr. Commis Zaulig, Fr. vdlgereif. Buchhalter Kühn u. Dem. Zaulig, v. hier, v. Eisenberg, Prag u. Altenburg zurück.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

#### **G r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Fr. Hauptm. Lischke u. Mad. Ehrenberg, v. hier, von Dresden zurück.

Auf der Dresdener Eilpost: Mad. Groß, v. hier, Fr. Partic. Bowen, v. London, im P. de Russie, Fr. Rsm. Kertscher, v. Ketschenbach, Fr. Banq. Goldschmidt, von Braunschweig, u. Fr. Rsm. Kaufmann, v. Landshut, pass. durch.

Fr. Amtm. Klotz, v. Halle, pass. durch.

#### **S a l l e ' s c h e s T h o r.**

Fr. Stadtrath Kneifel, v. hier, v. Köthen zurück.

Fr. Rsm. Cohn, v. Dessau, in Nr. 738.

Fr. Rittmstr. v. Ballwig, v. Dessau, im P. de Bav.

Fr. Rsm. Sonneberg, v. Zepnitz, im Karpfen.

#### **K a n s t ä d t e r T h o r.**

Fr. Rsm. Meyer, v. Weimar, u. Fr. Stud. Klemm, v. Erlangen, im gr. Schilde.

Dies Ehrenhausen und Rauschenberger, v. Raumburg, bei Zahn u. Böhne.

Auf der Berlin-Röthner Eilpost, 44 Uhr: Fr. Kaufm. Wagner, v. Burmen, im Kranich.

Fr. D. Gleim, v. Merseburg, im P. de Bav.

#### **H o s p i t a l t h o r.**

Fr. Kammerhr. v. Münchhausen, v. Hannover, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von E. Volz.